



ANTRAG
für die Förderung von Projekten
im Rahmen des Programms
„Ziel Europäische Territoriale Zusammenarbeit
Deutschland/Bayern – Österreich 2007-2013“
(INTERREG Bayern – Österreich 2007-2013)

Version 1.39 (B 359), 08.03.2011

Eingangsdatum:
PCode:
Projekttitel:

Fassung vom:

Hinweise:

Bitte füllen Sie den Antrag auf elektronischem Wege aus und schreiben Sie dazu alle Angaben direkt in das vorliegende Formular.

Der vollständig ausgefüllte Antrag ist vom Lead-Partner mit Hilfe der Funktion „Daten Upload“ einzureichen. Zur geschäftsmäßigen Unterfertigung wird der Antrag von der jeweiligen Regionalen Koordinierungsstelle des Lead-Partners nach der Prüfung an den Antragsteller übermittelt.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Antragsformulars wird auf die geschlechterspezifische Formulierung verzichtet. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt (grundsätzlich) die gewählte Form für beide Geschlechter.

Für die Durchführung von INTERREG geförderten Vorhaben gilt das Lead-Partner-Prinzip. Dabei bestimmen alle Projektteilnehmer aus ihrer Mitte einen federführenden Lead-Partner. Dieser übernimmt die Verantwortung für die finanzielle und inhaltliche Projektumsetzung, ist erster Ansprechpartner und zudem Erstempfänger der EFRE-Förderung. Zudem ist der Lead-Partner für die Weiterleitung der EU-Fördermittel an die übrigen Projektpartner und deren ordnungsgemäße Verwendung verantwortlich.

Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Entwurf eines Partnerschaftsvertrags zwischen den Projektpartnern (auf Basis des Musters)
- Finanzierungszusagen
- Partnerschaftserklärung
- ggf. Bestätigung, dass keine Vorsteuerabzugsberechtigung gegeben ist

[Wichtige Dokumente \(Operationelles Programm, EU-Verordnungen, etc.\) finden Sie auf der Programm-Homepage unter](#)

1. Projektbezeichnung

1.1 Projekttitlel

2. Angaben zum Gesamtprojekt

2.1 Inhalt

2.1.1 Ausgangslage

2.1.2 Projektziele

2.1.3 Projektinhalt

2.1.4 Räumlicher Wirkungsbereich des Projekts

2.1.5 Beschreibung der grenzübergreifenden Wirkung des Projekts

2.1.6 Zusammenhang mit weiteren Aktivitäten / Projekten in der Region, auch mit anderen vergangenen / laufenden Projekten in INTERREG oder anderen Förderprogrammen

2.2 Durchführungszeitraum

2.2.1 Projektbeginn

2.2.2 Projektende

2.2.3 Projektphasen

von	bis	:
von	bis	:
von	bis	:
von	bis	:

2.3 Bewilligungen / Genehmigungen

2.3.1 Sind für die Durchführung des Projektes sonstige Bewilligungen / Genehmigungen erforderlich?

keine Angabe

3. Angaben zum Lead-Partner

3.1 Angaben zum Lead-Partner und dessen Institution

Name:

Rechtsform:

Kurzbeschreibung der Institution:

3.2 Anschrift

Straße, Hausnummer

Staat PLZ: Ort:

3.3 Ansprechpartner

Name

Funktion

Telefon

E-Mail

3.4 Bankverbindung

Konto-Nummer

BLZ

IBAN

SWIFT

3.5 Vorsteuerabzugsberechtigung

Ist der Lead-Partner vorsteuerabzugsberechtigt?

3.6 Spezifische Aufgaben des Lead-Partners im Projekt

4. Angaben zu den Projektpartnern

4.1 Projektpartner 1

4.1.1 Angaben zum Projektpartner 1 und dessen Institution

Name

Rechtsform

Kurzbeschreibung der Institution

4.1.2 Anschrift

Straße, Hausnummer

Staat PLZ: Ort:

4.1.3 Ansprechpartner

Name

Funktion

Telefon
E-Mail

4.1.4 Vorsteuerabzugsberechtigung

Ist der Projektpartner 1 vorsteuerabzugsberechtigt?
keine Angabe

4.1.5 Spezifische Aufgaben von Projektpartner 1 im Projekt

5. Kosten (in Euro)

Die Projektkosten sind vom Lead-Partner und von den Projektpartnern vorzufinanzieren. Nur mit Originalbelegen und Zahlungsbestätigungen nachgewiesene Projektkosten können aus EU-Mitteln bezuschusst werden.

In den nachfolgenden Tabellen sind die Kosten aller Projektteilnehmer sowie die Gesamtkosten des Projektes aufzunehmen.

Bei einer Vorsteuerabzugsberechtigung des Lead-Partners und / oder der Projektpartner sind die Kosten ohne MWSt. anzugeben.

Die Kosten sind auf einem Beiblatt aufzuschlüsseln und zu erläutern.

5.1 Kosten für das Gesamtprojekt

Die Kosten des Gesamtprojektes ergeben sich aus den Positionen von Lead-Partner und Partner.

5.1.1	Personalkosten	€ 0
-------	----------------	-----

5.1.2	Sachkosten	€ 0
-------	------------	-----

5.1.3	Investitionskosten	
	Einrichtungen / Ausstattungen	€ 0
	Bauliche Investitionen	€ 0
	Grunderwerb	€ 0

5.1.4	Unbare Leistungen	
	Unbezahlte freiwillige Arbeit (max. Stundensatz: € 10,00)	€ 0
	Sachleistungen	€ 0

5.1.5	EFRE-förderfähige Projekt-Gesamtkosten	€ 0
-------	--	-----

5.1.6	Projektbezogene Einnahmen	€ 0
-------	---------------------------	-----

5.1.7	EFRE-kofinanzierungsfähige Projektkosten	€ 0
-------	--	-----

5.2 Kosten für den Projektteil des Lead-Partners ()

5.2.1	Personalkosten Lead-Partner	€
-------	-----------------------------	---

5.2.2	Sachkosten Lead-Partner	€
-------	-------------------------	---

5.2.3	Investitionskosten Lead-Partner	
	Einrichtungen / Ausstattungen	€
	Bauliche Investitionen	€
	Grunderwerb	€

5.2.4	Unbare Leistungen Lead-Partner	
	Unbezahlte freiwillige Arbeit (max. Stundensatz: € 10,00)	€
	Sachleistungen	€

5.2.5	EFRE-förderfähige Projektkosten Lead-Partner	€ 0
-------	--	-----

5.2.6	Projektbezogene Einnahmen Lead-Partner	€
-------	--	---

5.2.7	EFRE-kofinanzierungsfähige Projektkosten Lead-Partner	€ 0
-------	--	-----

5.2.8	Räumliche Zuordnung der Kosten	
-------	--------------------------------	--

5.3 Kosten für den Projektteil von Projektpartner 1 ()

5.3.1	Personalkosten Projektpartner 1	€
-------	---------------------------------	---

5.3.2	Sachkosten Projektpartner 1	€
-------	-----------------------------	---

5.3.3	Investitionskosten Projektpartner 1	
	Einrichtungen / Ausstattungen	€
	Bauliche Investitionen	€
	Grunderwerb	€

5.3.4	Unbare Leistungen Projektpartner 1	
	Unbezahlte freiwillige Arbeit (max. Stundensatz: € 10,00)	€
	Sachleistungen	€

5.3.5	EFRE-förderfähige Projektkosten Projektpartner	€ 0
-------	---	-----

5.3.6	Projektbezogene Einnahmen Projektpartner 1	€
-------	---	---

5.3.7	EFRE-kofinanzierungsfähige Projektkosten Projektpartner 1	€ 0
-------	--	-----

5.3.8	Räumliche Zuordnung der Kosten	
-------	--------------------------------	--

6. Finanzierungsplan

6.1 Finanzierungsplan für das Gesamtprojekt

Die Werte für das Gesamtprojekt ergeben sich aus den Positionen von Lead-Partner und Partner.

6.1.1	Eigenmittel	
	Finanzielle Eigenmittel	€ 0
	Unbare Leistungen	€ 0

6.1.2	Nationale öffentliche Mittel	
	Beantragt / Bewilligt:	€ 0

6.1.3	Nationale private Mittel	
	Beantragt / Bewilligt:	€ 0

6.1.4	Beantragte EFRE-Mittel	€ 0
	max. EFRE-Quote	% 0,00

6.1.5	Projektfinanzierungsmittel	€ 0
--------------	-----------------------------------	-----

6.1.6	Projektbezogene Einnahmen	€ 0
--------------	----------------------------------	-----

6.1.7	Projektfinanzierungsmittel inkl. projektbezogener Einnahmen	€ 0
--------------	--	-----

6.2 Finanzierungsplan für den Projektteil des Lead-Partners ()

6.2.1	Eigenmittel Lead-Partner	
	Finanzielle Eigenmittel	€
	Unbare Leistungen	€

6.2.2	Nationale öffentliche Mittel Lead-Partner	
	Finanzierende : Status	€
	Finanzierende : Status	€
	Finanzierende : Status	€
	Finanzierende : Status	€

6.2.3	Nationale private Mittel Lead-Partner	
	Finanzierende : Status	€
	Finanzierende : Status	€

6.2.4	Beantragte EFRE-Mittel Lead-Partner	€
	max. EFRE-Quote Lead-Partner	% 0,00

6.2.5	Projektfinanzierungsmittel Lead-Partner	€ 0
--------------	--	-----

6.2.6	Projektbezogene Einnahmen Lead-Partner	€
--------------	---	---

6.2.7	Projektfinanzierungsmittel inkl. projektbezogener Einnahmen Lead-Partner	€ 0
--------------	---	-----

6.3 Finanzierungsplan für den Projektteil von Projektpartner 1 ()

6.3.1	Eigenmittel Projektpartner 1	
	Finanzielle Eigenmittel	€
	Unbare Leistungen	€

6.3.2	Nationale öffentliche Mittel Projektpartner 1	
	Finanzierende : Status	€
	Finanzierende : Status	€
	Finanzierende : Status	€
	Finanzierende : Status	€

6.3.3	Nationale private Mittel Projektpartner 1	
	Finanzierende : Status	€
	Finanzierende : Status	€

6.3.4	Beantragte EFRE-Mittel Projektpartner 1	€
	max. EFRE-Quote Projektpartner 1	% 0,00

6.3.5	Projektfinanzierungsmittel Projektpartner 1	€ 0
--------------	--	-----

6.3.6	Projektbezogene Einnahmen Projektpartner 1	€
--------------	---	---

6.3.7	Projektfinanzierungsmittel inkl. projektbezogener Einnahmen Projektpartner 1	€ 0
--------------	---	-----

7. Zeitplan

Zeitliche Verteilung der Projektgesamtkosten nach Jahren

Jahr	Betrag
2007	€
2008	€
2009	€
2010	€
2011	€
2012	€
2013	€
2014	€
Summe	€0

8. Qualität der grenzübergreifenden Zusammenarbeit

Grundvoraussetzung für die Förderung eines Projektes aus INTERREG ist der Nachweis, dass die Projektteilnehmer je mindestens zwei der folgenden Arten (Kriterien) zusammenarbeiten.
Ein Kriterium gilt nur dann als erfüllt, wenn alle Unterpunkte angekreuzt werden können!

8.1 Gemeinsame Entwicklung / Ausarbeitung

- 0 Alle Projektpartner tragen zur Projektentwicklung bei.
- 0 Die Projektpartner legen die Projektumsetzung fest, d.h., gemeinsame Entwicklung von Zielen, Ergebnissen, Budget, Zeitplan und Verantwortlichkeiten für Aufgabenbereiche zur Zielerreichung.
- 0 Die Projektpartner erarbeiten ihr gemeinsames Wissen und ihre projektspezifischen Erfahrungen sowie ihre gemeinsamen Erwartungen an das Projekt.

8.2 Gemeinsame Durchführung

- 0 Der Lead-Partner trägt die Gesamtverantwortung für das Projekt, aber alle Projektpartner sind teilverantwortlich in die Umsetzung eingebunden.
- 0 Jeder Projektpartner koordiniert seinen Aufgabenbereich und gewährleistet die Umsetzung der geplanten Aktivitäten, die Erreichung von Zwischenzielen und die Bewältigung von unerwarteten Schwierigkeiten.
- 0 Jeder Projektpartner ist zumindest an einem Aufgabenbereich beteiligt.

8.3 Gemeinsames Personal

- 0 Alle Projektpartner setzen ihr Personal zur Erfüllung ihres jeweiligen Aufgabenbereichs ein. Die anfallenden Personalkosten sollen von beiden Seiten der Grenze getragen werden (gilt nicht für externe Dienstleistungen).
- 0 Alle Mitarbeiter koordinieren ihre Aufgaben in ihrem Aufgabenbereich untereinander und tauschen regelmäßig Informationen aus.
- 0 Unnötige Doppelfunktionen bei unterschiedlichen Partnern sind zu vermeiden.

8.4 Gemeinsame Finanzierung

- 0 Das Projekt hat ein gemeinsames Budget mit den Partnern gemäß deren Aufgabenbereichen zugeordneten Finanzierungsanteilen. Grundsätzlich leisten alle Partner einen Finanzierungsanteil.
- 0 Das Budget beinhaltet die Tranchen pro Jahr und Aufgabenbereiche.
- 0 Die förderfähigen Projektkosten sowie die erhaltenen Fördermittel sind in einer gesonderten Buchhaltung der Projektteilnehmer eindeutig nachvollziehbar.

8.5 Bewertung

Anzahl der erfüllten Kriterien: 0

Grundvoraussetzung für die Förderung aus INTERREG erfüllt: NEIN

9. Aktivitätsfelder, Indikatoren, Ausgabekategorien

9.1 Aktivitätsfelder

Das Projekt kann nur auf Basis des von der Europäischen Kommission genehmigten INTERREG-Programms gefördert werden. Es muss daher einem Aktivitätsfeld entsprechen.

- 0 **Wirtschaft (Aktivitätsfeld 1.1)**
Förderung der unternehmerischen Initiative durch Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft (u.a. durch F&E)
- 0 **Tourismus (Aktivitätsfeld 1.2)**
Förderung der Innovationstätigkeit in der regionalen und lokalen Tourismus- und Freizeitwirtschaft durch Unterstützung der Einführung neuer oder verbesserter Produkte, Prozesse und Dienstleistungen sowie durch Unterstützung von Kooperationen
- 0 **Arbeitsmarkt (Aktivitätsfeld 1.3)**
Weiterentwicklung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und Stärkung der Humanressourcen durch Qualifizierung und lebenslanges Lernen
- 0 **Netzwerke (Aktivitätsfeld 2.1)**
Territoriale Grenzraumentwicklung durch nachhaltige Netzwerke und Kooperationsstrukturen
- 0 **Umwelt (Aktivitätsfeld 2.2)**
Erhalt der natürlichen und kulturellen Ressourcen durch Umwelt- und Naturschutz und weitere Präventivmaßnahmen sowie nachhaltige Regionalentwicklung
- 0 **Erreichbarkeit (Aktivitätsfeld 2.3)**
Verringerung der Peripherität durch verbesserten Zugang und Erreichbarkeit
- 0 **Soziales (Aktivitätsfeld 2.4)**
Optimierte Aktivitäten in den Bereichen Gesundheit und Sozialwesen durch den Ausbau der Zusammenarbeit, der Kapazitäten und der gemeinsamen Nutzung von Infrastruktur
- 0 **Lokale Initiativen (Aktivitätsfeld 2.5)**
Stärkung der gemeinsamen regionalen Identität durch Unterstützung kleinregionaler und lokaler Initiativen
- 0 **Technische Hilfe**

9.2 Indikatoren

9.2.1 Allgemeine Indikatoren

- 0 Sind an dem Projekt KMU beteiligt?
- 0 Trägt das Projekt zu einem sozialen oder kulturellen Austausch bei?
- 0 Ist das Projekt auf ökologische Nachhaltigkeit (Schutz der Umwelt, Energieeffizienz, Umweltmanagement) ausgerichtet?
- 0 Trägt das Projekt zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der Region bei?
- 0 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Standards oder hat es den gegenseitigen Informationsaustausch zum Ziel?

9.2.2 Indikatoren der Aktivitätsfelder 1.1 bis 1.3 <bitte nicht ausfüllen!>

- 0 Trägt das Projekt zur Förderung von Stärkefeldern, Clustern und sonstigen Netzwerken bei?
- 0 Leistet das Projekt einen Beitrag zur Vernetzung und Kooperation von Betrieben (KMU) und / oder F&E Einrichtungen?

- 0 Verfolgt das Projekt die Strategie der Innovation und Markterschließung sowie der integrierten Angebotsentwicklung?
- 0 Leistet das Projekt einen Beitrag zur gemeinsamen Nutzung der Ressourcen und der Vermarktung der Region?
- 0 Trägt das Projekt zur Stärkung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes bei?
- 0 Trägt das Projekt zur Förderung der Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?
- 0 Ist das Projekt auf die Bereiche Bildung und Qualifikation ausgerichtet?
- 0 Ist das Projekt auf den Bereich Tourismus ausgerichtet?

9.2.3 Indikatoren der Aktivitätsfelder 2.1 bis 2.5 <bitte nicht ausfüllen!>

- 0 Trägt das Projekt zur gemeinsamen Verbesserung der Umwelt und des Umweltmanagements bei?
- 0 Trägt das Projekt zur Verbesserung der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur bei?
- 0 Ist das Projekt ein Kooperationsprojekt im Bereich öffentlicher Einrichtungen?
- 0 Fördert das Projekt die Verbesserung der Erreichbarkeit (Verkehr, IKT)?
- 0 Trägt das Projekt zur Informationsgesellschaft (e-commerce, ...) bei?
- 0 Ist das Projekt auf den Bereich erneuerbare Energie ausgerichtet?
- 0 Ist das Projekt auf den Bereich Risikoprävention ausgerichtet?
- 0 Ist das Projekt auf den Bereich Gesundheit und Sozialwesen ausgerichtet?

9.2.4 Indikatoren des Aktivitätsfeldes 3 <bitte nicht ausfüllen!>

- 0 Werden im Rahmen des Projektes (interne) Seminare / Veranstaltungen durchgeführt?
- 0 Widmet sich das Projekt dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit?
- 0 Widmet sich das Projekt den Bereichen Verwaltung, Kontrolle und Bewertung (z.B. unterstützenden Studien, Expertisen, Schulungen, ...)?

9.3 Ausgabenkategorien zu Kein Aktivitätsfeld gewählt

- 0 FTE-Tätigkeiten in Forschungszentren
- 0 FTE-Infrastrukturen (einschließlich Betriebsanlagen, Instrumentenausstattung und Hochgeschwindigkeitscomputernetzen zwischen Forschungszentren und technologiespezifischen Kompetenzzentren
- 0 Technologietransfer und Verbesserung der Kooperationsnetze zwischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) sowie zwischen diesen und anderen Unternehmen und Hochschulen, postsekundären Bildungseinrichtungen jeder Art, regionalen Behörden, Forschungs-zentren sowie Wissenschafts- und Technologieparks usw.
- 0 Fortgeschrittene Unterstützungsdienste für Unternehmen oder Unternehmenszusammenschlüsse
- 0 Unterstützung von KMU zur Förderung umweltfreundlicher Produkte und Produktionsverfahren (Einführung effizienter Umweltmanagementsysteme, Einführung und Anwendung von Technologien zur Verschmutzungsverhütung, Einbeziehung sauberer Technologien in die Produktionsverfahren)
- 0 Andere Maßnahmen zur Förderung von Forschung, Innovation und Unternehmergeist in KMU
- 0 Informations- und Kommunikationstechnologien (Zugang, Sicherheit, Interoperabilität, Risikoverhütung, Forschung, Innovation, e-content usw.)
- 0 Dienste und Anwendungen für die Bürger (eGesundheit, eGovernment, eLearning, eEingliederung usw.)

- 0 Dienste und Anwendungen für KMU (elektronischer Geschäftsverkehr, Aus- / Weiterbildung, Vernetzung usw.)
- 0 Andere Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs von KMU zur IKT und deren effiziente Nutzung
- 0 Fahrradwege
- 0 Förderung des natürlichen Erbes
- 0 Schutz und Aufwertung des natürlichen Erbes
- 0 Verbesserung der touristischen Dienstleistungen
- 0 Schutz und Erhaltung des Kulturerbes
- 0 Entwicklung der kulturellen Infrastruktur
- 0 Verbesserung der kulturellen Dienstleistungen
- 0 Entwicklung von betrieblichen Systemen und Strategien für lebenslanges Lernen; Ausbildung und Dienste für Arbeitnehmer zur Steigerung ihrer Fähigkeit zur Anpassung an den Wandel; Förderung von Unternehmergeist und Innovation
- 0 Modernisierung und Stärkung der Arbeitsmarktinstitutionen
- 0 Durchführung aktiver und präventiver Maßnahmen auf dem Arbeitsmarkt
- 0 Maßnahmen zur Förderung des aktiven Alterns und zur Verlängerung des Arbeitslebens
- 0 Unterstützung von Selbständigkeit und Unternehmensgründungen
- 0 Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs von Frauen zur Beschäftigung, zur Erhöhung der dauerhaften Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben und zur Verbesserung ihres beruflichen Fortkommens, zum Abbau der geschlechtsspezifischen Segregation auf dem Arbeitsmarkt und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Arbeit- und Privatleben, z.B. Erleichterung des Zugangs zu Kinderbetreuung und zu Betreuungsmaßnahmen für abhängige Personen
- 0 Spezifische Maßnahmen zur Förderung der Teilnahme von Migranten am Erwerbsleben und dadurch zur Förderung ihrer sozialen Eingliederung
- 0 Konzepte für die Eingliederung oder Wiedereingliederung von benachteiligten Personen in das Erwerbsleben, Bekämpfung von Diskriminierung beim Zugang zum Arbeitsmarkt und beim Vorankommen auf dem Arbeitsmarkt und Förderung der Akzeptanz von Unterschiedlichkeit am Arbeitsplatz
- 0 Konzipierung, Einführung und Umsetzung von Reformen in den Systemen der allgemeinen und beruflichen Bildung mit dem Ziel, die Beschäftigungsfähigkeit und die Arbeitsmarktrelevanz von allgemeiner und beruflicher Aus- und Weiterbildung zu verbessern und die Fähigkeiten der Lehrkräfte im Hinblick auf Innovation und eine wissensbasierte Wirtschaft zu aktualisieren
- 0 Maßnahmen im Hinblick auf eine verstärkte Teilnahme an der allgemeinen und beruflichen Bildung während des gesamten Lebens, einschließlich Maßnahmen zur Verringerung der Zahl der Schulabbrecher, zum Abbau der geschlechtsspezifischen Segregation bei den Fächern und zur Verbesserung des Zugangs zu und der Qualität von allgemeiner, beruflicher und tertiärer Aus- und Weiterbildung
- 0 Entwicklung des Humanpotenzials in den Bereichen Forschung und Innovation, insbesondere durch Postgraduierendstudiengänge und Weiterbildung von Forschern und Vernetzung der Tätigkeiten von Hochschulen, Forschungszentren und Unternehmen
- 0 Mechanismen zur Verbesserung der Konzeption von Politiken und Programmen, Begleitung und Evaluierung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, Förderung des Aufbaus von Kapazitäten für die Durchführung der Politiken und Programme

9.3 Ausgabenkategorien zu Kein Aktivitätsfeld gewählt

- 0 Informations- und Kommunikationstechnologien (Zugang, Sicherheit, Interoperabilität, Risikoverhütung, Forschung, Innovation, e-content usw.)
- 0 Dienste und Anwendungen für die Bürger (eGesundheit, eGovernment, eLearning, eEingliederung usw.)
- 0 Schiene
- 0 Fahrradwege
- 0 Städtischer Nahverkehr
- 0 Kombiniertes Verkehr
- 0 Intelligente Beförderungssysteme
- 0 Erneuerbare Energie: Wind
- 0 Erneuerbare Energie : Sonne
- 0 Erneuerbare Energie: Biomasse
- 0 Erneuerbare Energie: Wasserkraft, Erdwärme u. a.
- 0 Energieeffizienz, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiemanagement
- 0 Luftqualität
- 0 Integrierte Vorbeugung und Kontrolle von Umweltverschmutzung
- 0 Anpassung an den Klimawandel und Milderung seiner Auswirkungen
- 0 Förderung der Biodiversität und des Naturschutzes (einschließlich NATURA 2000)
- 0 Förderung eines sauberen städtischen Nahverkehrs
- 0 Risikoverhütung (einschließlich der Ausarbeitung und Durchführung von Plänen und Maßnahmen zur Verhütung und Bewältigung von natürlichen und technologischen Risiken)

- 0 Sonstige Umweltschutz- und Risikoverhütungsmaßnahmen
- 0 Förderung des natürlichen Erbes
- 0 Schutz und Aufwertung des natürlichen Erbes
- 0 Integrierte Projekte zur Wiederbelebung städtischer und ländlicher Gebiete
- 0 Bildungsinfrastruktur
- 0 Gesundheitsinfrastruktur
- 0 Wohnbauinfrastruktur
- 0 Sonstige soziale Infrastrukturen
- 0 Mechanismen zur Verbesserung der Konzeption von Politiken und Programmen, Begleitung und Evaluierung auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, Förderung des Aufbaus von Kapazitäten für die Durchführung der Politiken und Programme

9.3 Ausgabenkategorien zu Kein Aktivitätsfeld gewählt

- 0 Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle
- 0 Evaluierung und Studien, Information und Kommunikation

10. Indikatoren für die Projektauswahl

10.1 Nachhaltigkeit

10.1.1 Beurteilung des Projektes hinsichtlich Nachhaltigkeit

<keine Auswahl getroffen>

10.1.2 Welchen Nutzen hat das Projekt im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung?

(Mehrfachnennungen möglich)

- 0 Das Projekt hat dauerhafte positive Auswirkungen auf die Umwelt.
(umweltschonende Nutzung der natürlichen Ressourcen, Verbesserung der Umweltqualität, Schutz der biologischen Vielfalt, Risikovermeidung für Mensch und Umwelt).

Begründung:

- 0 Das Projekt hat dauerhafte positive wirtschaftliche Auswirkungen.
(Erhaltung und Stärkung eines zukunftsbeständigen Wirtschaftssystems, der ökonomischen Leistungsfähigkeit, der Innovationskompetenz, Gewährleistung der Vollbeschäftigung und sozialen Sicherheit, Sicherstellung des Ausgleichs zwischen den Generationen und den Geschlechtern).

Begründung:

- 0 Das Projekt hat dauerhafte positive soziale und gesellschaftliche Auswirkungen.
(sozialer Ausgleich, das Recht auf menschenwürdiges Leben sowie die Beteiligung aller relevanten gesellschaftlichen Gruppen am politischen und gesellschaftlichen Leben insbesondere von Frauen).

Begründung:

10.2 Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

10.2.1 Beurteilung des Projektes hinsichtlich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung

<keine Auswahl getroffen>

10.2.2 Welchen Nutzen hat das Projekt im Bereich Gleichstellung und Nichtdiskriminierung?

(Mehrfachnennungen möglich)

- 0 Das Projekt hat positive Auswirkungen auf die Geschlechter-gleichstellung.
Begründung:
- 0 Das Projekt hat positive Auswirkungen auf weitere Aspekte der Nichtdiskriminierung.
(Alter, Behinderung, ethnische Herkunft, Religion, Weltanschauung, sexuelle Orientierung).
Begründung:

10.3 Grenzüberschreitende Integration

Beurteilung des Projektes bzgl. seiner Wirkung auf die grenzüberschreitende Integration.

<keine Auswahl getroffen>

10.4 Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen

Beurteilung des Projektes hinsichtlich seines Beitrags zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Strukturen.

<keine Auswahl getroffen>

10.5 Umwelt

10.5.1 Flora, Fauna, Biodiversität Lebensräume

<keine Auswahl getroffen>

10.5.2 Luft

<keine Auswahl getroffen>

10.5.3 Klima

<keine Auswahl getroffen>

10.5.4 Mobilität

<keine Auswahl getroffen>

10.5.5 Energieeffizienz

<keine Auswahl getroffen>

10.5.6 Ressourceneffizienz

<keine Auswahl getroffen>

10.5.7 Gesamtbewertung

Gesamtbewertung des Projektes: <Daten nicht vollständig / korrekt ausgefüllt>

Förderfähigkeit ist gegeben: NEIN

11. Sonstige Erklärungen und Hinweise

Der Antragsteller ermächtigt die Programm verantwortlichen Stellen,

- a) die zur Bearbeitung seines Förderungsantrags erforderlichen Daten und Auskünfte einzuholen und diese mit Hilfe von eigenen oder fremden automationsgestützten Datenverarbeitungsanlagen zu verarbeiten, speichern, benützen, übermitteln und zu löschen;
- b) dritte Stellen, die zur Verschwiegenheit verpflichtet sind, zu beauftragen, den Förderantrag und die dazu eingeholten Unterlagen zu prüfen;
- c) die Angaben dieses Förderantrages, falls erforderlich, den für die Koordinierung und Abwicklung der bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen zuständigen Stellen mitzuteilen.

Der Antragsteller bestätigt, dass für das Projekt kein weiterer Antrag auf eine EU-Kofinanzierung gestellt wurde bzw. eine weitere EU-Kofinanzierung weder bewilligt noch in Aussicht gestellt ist.

Dem Antragsteller ist bekannt, dass kein Rechtsanspruch auf Gewährung der beantragten EU-Fördermittel besteht. Er nimmt zur Kenntnis, dass die Auszahlung bewilligter Fördermittel vom Eingang der EU-Gelder bei der Zahlstelle abhängig ist und nur auf Basis von Originalbelegen von bereits bezahlten Rechnungen (Erstattungsprinzip) möglich ist.

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung stehenden Daten auf Datenträger gespeichert werden. Mit seinem Antrag erklärt sich der Antragsteller damit einverstanden, dass die Daten an sämtliche Kontrollorgane (Europäische Kommission, Prüfbehörde, Rechnungshöfe der verschiedenen Ebenen, etc.) weitergegeben werden können. Die Annahme der Finanzmittel bedeutet ebenso Einverständnis zur Veröffentlichung der Grundinformationen zum Projekt.

Mit dem Projekt kann auf eigenes Risiko erst begonnen werden, wenn der Lead-Partner eine Bestätigung der zuständigen Regionalen Koordinierungsstelle zum Eingang des vollständigen Antrags erhalten hat.

Der bayerische Antragssteller ist unterrichtet, dass alle dem Antrag zugrundeliegenden Daten subventionserheblich im Sinne von § 264 Deutsches Strafgesetzbuch sind. Er ist auf die Bestimmungen des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl I 1976, 2034, 2037) in Verbindung mit Art.1 des Bayer. Subventionsgesetzes vom 23.12.1976 hingewiesen worden. Der bayerische Antragssteller ist weiterhin gemäß § 4 des Subventionsgesetzes unterrichtet, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Ihm ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.

Für österreichische Antragsteller ist in diesem Zusammenhang § 153 b des Strafgesetzbuches maßgeblich.

12. Ansprechpartner

Der Förderantrag ist beim Gemeinsamen Technischen Sekretariat und der jeweils zuständigen Regionalen Koordinierungsstelle einzureichen.

<p>Amt der Oberösterreich. Landesregierung Abt. Raumordnung – Überörtliche Raumordnung Koordinationsstelle für die EU-Regionalpolitik Bahnhofplatz 1 A-4021 Linz <u>Kontaktpersonen:</u> Claudia Auinger, Gottfried Burgstaller Tel.: +43-(0)732-7720-12520 bzw. 14827 interreg-bayaut@ooe.gv.at</p>	<p>Regierung von Niederbayern Wirtschaftsförderung Regierungsplatz 540 D-84028 Landshut <u>Kontaktperson:</u> Renate Göbl Tel.: +49-(0)871-808-1325 interreg-bayaut@reg-nb.bayern.de</p>
<p>Amt der Salzburger Landesregierung Abt. Wirtschaft, Forschung und Tourismus Regionalentwicklung und EU-Regionalpolitik Südtiroler Platz 11 A-5020 Salzburg <u>Kontaktperson:</u> Gudrun Schick Tel.: +43-(0)662-8042-3810 interreg@salzburg.gv.at</p>	<p>Regierung von Oberbayern Wirtschaftsförderung Maximilianstraße 39 D-80539 München <u>Kontaktperson:</u> Tobias Klahr Tel.: +49-(0)89-2176-2393 interreg-bayaut@reg-ob.bayern.de</p>
<p>Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Raumordnung und Statistik – EU-Regionalpolitik Heiligegeiststraße 7-9 A-6020 Innsbruck <u>Kontaktperson:</u> Sigrid Hilger Tel.: +43-(0)512-508-3632 interreg-bayaut@tirol.gv.at</p>	<p>Regierung von Schwaben Wirtschaftsförderung Fronhof 10 D-86152 Augsburg <u>Kontaktperson:</u> Claudia Klein Tel.: +49-(0)821-327-2243 interreg-bayaut@reg-schw.bayern.de</p>
<p>Amt der Vorarlberger Landesregierung Abt. Europaangelegenheiten und Außenbeziehungen (PrsE) Römerstraße 15 A-6900 Bregenz <u>Kontaktperson:</u> Hubert Hämmerle Tel.: +43-(0)5574-511-20312 interreg-bayaut@vorarlberg.at</p>	<p>GTS - Gemeinsames Technisches Sekretariat c/o SIR – Salzburger Institut für Raumordnung & Wohnen Schillerstrasse 25 A-5020 Salzburg <u>Kontaktpersonen:</u> Manuela Brückler Tel. +43-(0)662-623455-24 Ursula Empl Tel. +43-(0)662-623455-27 gts.interreg-bayaut@salzburg.gv.at</p>

Ort:	Datum:
------	--------

Rechtsverbindliche Unterschrift des Lead-Partners Name:
--